



Aus dem Brief des Apostels

2. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A

Vorbereitet:

Ein über großes Kuvert beschriftet mit „Paulus“ als Absender,
als Anschrift:

An die Gemeinde von Korinth und (Ort)

An die Geheiligen in Jesus Christus

An die berufenen Heiligen

In dem Kuvert stecken ein Herz mit der Aufschrift „Gnade“ und eine Taube mit der Aufschrift „Friede“

zur 2. Lesung:

Die Lesung besteht eigentlich „nur“ aus dem Anschreiben des Briefes an die Gemeinde von Korinth und sagt doch viel aus über die Empfänger:innen der Botschaft.

Vor der zweiten Lesung

Sicherlich hast Du schon einmal einen Brief oder eine E-Mail bekommen, vielleicht eine Einladung zum Geburtstag oder eine Postkarte aus dem Urlaub? Damit die Post auch wirklich bei dir ankommt muss die Adresse, die Anschrift draufstehen und dann beginnen solche Schreiben mit „Liebe:r ...“ oder „Sehr geehrter Herr/ Sehr geehrte Frau...“. Die heutige Lesung ist eigentlich nur die Anschrift auf einem Brief.

Der große Umschlag wird gezeigt.

Absender von diesem Brief ist Paulus. Er ist ein Freund von Jesus und schreibt an viele andere Freundinnen und Freunde von Jesus. Diesmal schreibt er an einen Ort namens Korinth. Und weil das, was er schreibt, auch für uns bedeutsam sein kann, ist es so, als ob er den Brief auch uns geschrieben hätte.

Der Briefumschlag wird umgedreht, so dass Absender und Anschrift sichtbar sind.

Hören wir, wie Paulus die Empfänger seines Briefes nennt und was in dem Brief steht.

Zweite Lesung

1 Kor 1, 1-3



Nach der Lesung

Paulus nennt die Empfänger damals und heute: Geheilte durch Jesus Christus und Heilige! Mit so einer Anrede fühlt man sich gleich besonders. Und was Paulus seinen Adressaten mit auf den Weg gibt, sind zwei wichtige Wünsche: Gnade und Frieden.

Zwei Dinge, die wir uns auch heute noch wünschen.

Ein Herz mit der Aufschrift Gnade wird aus dem Kuvert gezogen und eine Taube mit der Aufschrift Friede.

Halleluja-Lied

GL 483 *Halleluja, ihr seid das Volk ..., Str. 1*

Fürbitten

Gott, durch Menschen wie Paulus werden wir erinnert an deine Gnade und deinen Frieden. Wir sind die Adressatinnen und Adressaten. Gnade und Frieden wollen wir weiterschicken und bitten dich

Herz und Taube werden wieder in den Umschlag gepackt. Es werden neue Adressaufkleber ergänzt, bestenfalls von den Kindern.

Wir bitten um Gnade und Frieden in der Ukraine, in Palästina, im Sudan und **allen Kriegsgebieten** der Erde.

Wir bitten um Gnade und Frieden für die **Politikerinnen und Politiker**, die wichtige Entscheidungen oft ausstreiten müssen.

Wir bitten um Gnade und Frieden für **alle Menschen, die schwere Fehler gemacht haben** und nicht wissen, wie sie mit der Schuld weiterleben sollen.

Wir bitten um Gnade und Frieden für **unsere Gemeinde und Familien**.

Gott du wendest dich uns zu. Du sendest uns deinen Sohn, du sendest uns deinen Geist, du sendest uns deine frohe Botschaft. Hilf uns sie anzunehmen. Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn. Amen